Stefan Seip · Hermann-Michael Hahn

Himmelskalender 2016

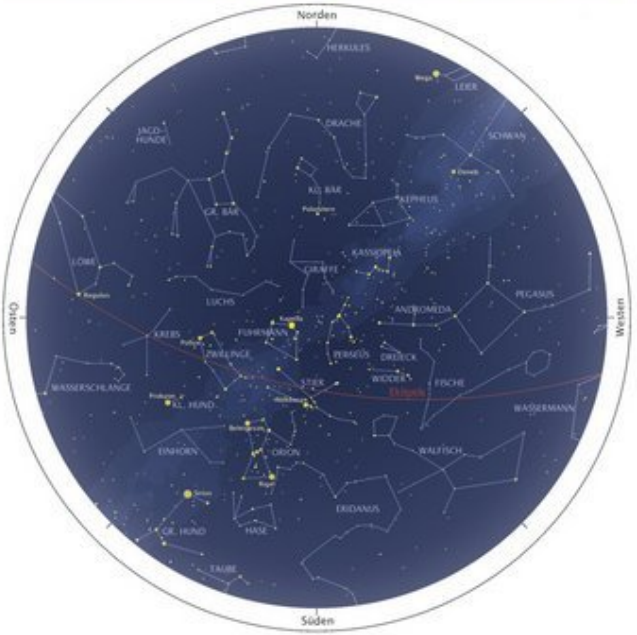
KORSCH VERLAG

△ Zeittunnel

Insgesamt rund 4,5 Stunden lang richtete der Fotograf seine Kamera auf den Himmel über der Savanne Afrikas. Durch die Drehung der Erde während dieser Zeit hinterlassen die an sich punktförmigen Sterne mehr oder minder lange Lichtbögen, die in der Gesamtschau den Eindruck eines Tunnels vermitteln; durch die dezentrale Lage des Himmelspols erscheint die Tunnelwand auf der rechten Bildseite deutlich ausgebeult. Tief über dem Horizont ist der Weg des Lichtes durch die Erdatmosphäre länger: Dort sorgt die stärkere Absorption des Lichtes für eine Abschwächung und leichte Rotfärbung der meisten Sternspuren.

▽ Wegweisender Orion

Die Gruppe der Wintersternbilder um den Himmelsjäger Orion hat zur Monatsmitte gegen 21 Uhr die Nord-Süd-Linie fast erreicht. Die markanten drei Gürtelsterne weisen nach rechts oben auf den rötlichen Aldebaran, Hauptstern im Stier, und nach links unten auf den weißlichen Sirius, den hellsten Stern am irdischen Himmel. Oberhalb vom Orion zieht der Fuhrmann mit Kapella fast durch den Zenit, während sich zu seinen Füßen der scheue Hase vor dem Großen Hund zu verstecken scheint. Am Westhimmel sinken die letzten Herbststernbilder herab, während am Osthimmel der aufsteigende Löwe den nächsten Frühling ankündet.



1 Fr	Neujahr ☉-☾-☿	53
2 Sa	Mond im Letzten Viertel (06°30*) 13° Mond in Erdferne (404 300 km)	☾
3 So	2° Erde in Sonnennähe (147,1 Mill. km) 7° Mond 4° westlich von Mars und 4° nördlich von Spica	
4 Mo	3° Mond 4° östlich von Mars Quadrantiden-Meteorstrom im Maximum	1
5 Di	Merkur stationär, dann rückläufig	
6 Mi	Heilige Drei Könige ☉* ☾☉ ☿**	
7 Do	4° Mond 4° nordöstlich von Venus und 2° nördlich von Saturn 7° Venus 6° nördlich von Antares 7° Mond 9° nördlich von Antares	
8 Fr	Jupiter beginnt seine Oppositionsschleife	
9 Sa	7° Venus 0,1° östlich von Saturn	
10 So	Neumond (02°30*)	●
11 Mo		2
12 Di		
13 Mi		
14 Do	Merkur in unterer Konjunktion 13° Mond im absteigenden Knoten	
15 Fr	3° Mond in Erdnähe (368 600 km)	
16 Sa		
17 So	Mond im Ersten Viertel (00°20*)	☽
18 Mo		3
19 Di		
20 Mi	4° Mond 0,5° westlich von Aldebaran	
21 Do		
22 Fr		
23 Sa		
24 So	Vollmond (00°46*)	○
25 Mo	Merkur stationär, dann rechtläufig	4
26 Di	6° Mond 1° südlich von Regulus	
27 Mi		
28 Do	1° Mond im aufsteigenden Knoten 2° Mond 2° südlich von Jupiter	
29 Fr		
30 Sa	6° Mond 4° nordöstlich von Spica 10° Mond in Erdferne (404 600 km)	
31 So		

* Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt
** Regional begrenzt

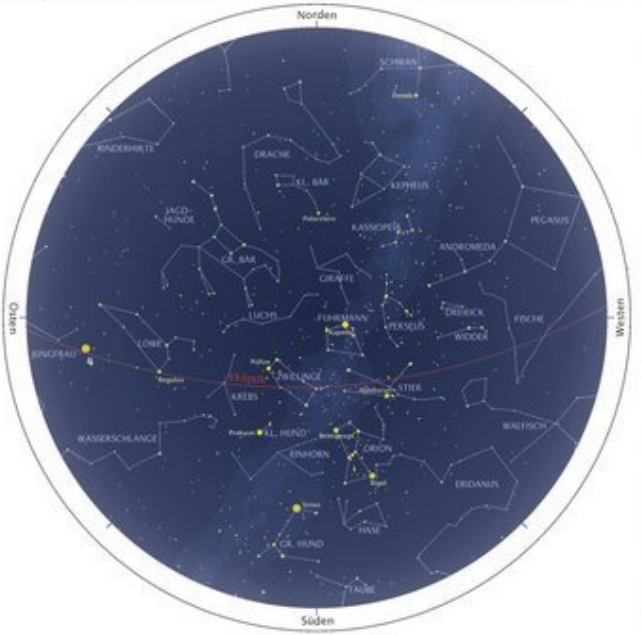
Januar

△ Keine Karnevals-Hochburg

Spätestens der Blick auf die reiche Belaubung zeigt, dass es sich bei dem Gebäude im Vordergrund nicht um eine Karnevals-Hochburg handeln kann. Dabei scheinen über Schloss Lichtenstein am Albtrauf durchaus zwei vermummte Gestalten am östlichen Abendhimmel emporzusteigen: der griechische Held Herakles (lat. Herkules) sowie der Schlangenträger Ophiuchus, deren beide Köpfe Seite an Seite durch die beiden hellen, zu Strichspuren ausgezogenen Sterne oberhalb der Bildmitte markiert werden. Der hellere Ras Alhague (arabisch für „Kopf der Schlange") gehört zum Schlangenträger, während Ras Algethi („Kopf des Knieenden") erkennbar rötlich leuchtet.

▽ Jupiter überstrahlt Sirius

Am Südhimmel strahlt Sirius, der hellste Stern am irdischen Himmel und Hauptstern im Großen Hund; darüber wandern der Kleine Hund mit Prokyon und die Zwillinge mit Kastor und Pollux gegen 21 Uhr ihrer Höchststellung im Meridian (der Nord-Süd-Linie) entgegen. Heller noch als Sirius leuchtet allerdings am Osthimmel der Riesenplanet Jupiter. Unterdessen steigt im Nordosten der Große Wagen als Teil des Großen Bären allmählich immer höher, während die auch als Himmels-W bekannte Kassiopeia im Nordwesten herabsinkt. Zwischen beiden zeigt der Polarstern als hellster Stern im Kleinen Bären unbeirrt die Nordrichtung an.



1 Mo	Mond im letzten Viertel (04°28')	☾ 5
	4° Mond 3° nordöstlich von Mars	
2 Di		
3 Mi	6° Mond 8° nordöstlich von Saturn und 9° nördlich von Antares	
4 Do	9° Mond 6° östlich von Saturn	
5 Fr		
6 Sa	7° Mond 3° nördlich von Venus	
7 So	Merkur in größter westlicher Elongation (21,4°)	
8 Mo	Rosenmontag Neumond (19°36')	● 6
9 Di	Fastnachtsdienstag	
10 Mi	Aschermittwoch 22° Mond im absteigenden Knoten	
11 Do	4° Mond in Erdnähe (364 400 km)	
12 Fr	Späteste Mittagsstellung der Sonne (12°34')	
13 Sa		
14 So	Valentinstag	
15 Mo	Mond im Ersten Viertel (04°44')	☽ 7
16 Di	1° Mond 5° westlich von Aldebaran	
17 Mi	10° Mond 6° östlich von Aldebaran	
18 Do		
19 Fr		
20 Sa		
21 So		
22 Mo	6° Mond 1° südwestlich von Regulus 19° Mond 1° südöstlich von Regulus Vollmond (19°20')	○ 8
23 Di		
24 Mi	6° Mond 1° südlich von Jupiter 3° Mond im aufsteigenden Knoten	
25 Do		
26 Fr	23° Mond 6° nördlich von Spica	
27 Sa	4° Mond in Erdferne (405 400 km)	
28 So	Neptun in Konjunktion	
29 Mo	6° Mond 7° nordwestlich von Mars	9

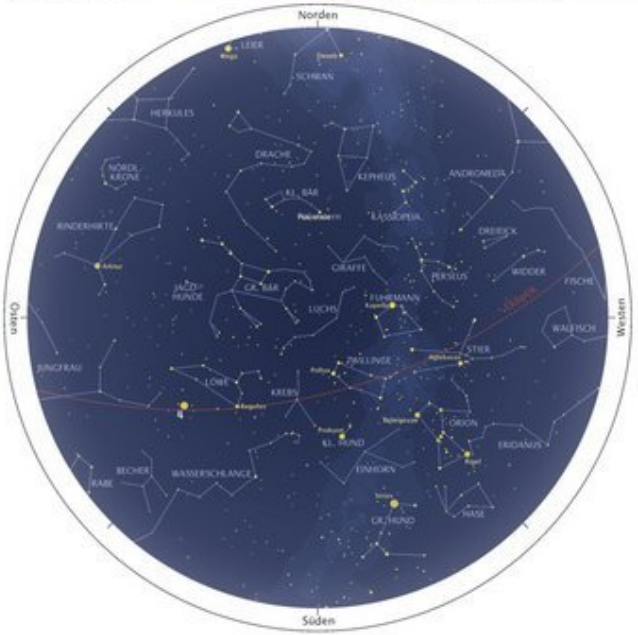
Februar

△ Perspektivische Nachbarn

Was wie eine kleine Galaxie mit zwei begleitenden Sternhaufen aussieht, ist in Wirklichkeit eine Hintereinanderreihung vermeintlicher Nachbarn: Der große, zentrale Sternfleck, die Kleine Magellansche Wolke, ist von südlicheren Breiten aus mit bloßem Auge als scheinbar abgerissenes Teilstück der Milchstraße zu erkennen; die Zwerggalaxie ist rund 200 000 Lichtjahre von uns entfernt. Siebenmal näher steht der kleine kugelförmige Sternhaufen links darüber (NGC 362), während uns von dem großen kugelförmigen Sternhaufen NGC 104, der dem bloßen Auge als verschwommener Sternfleck (47 Tucanae) erscheint, nur etwa 17 000 Lichtjahre trennen.

▽ Bärenzeit

Die Glanzzeit der Wintersternbilder um den Himmelsjäger Orion geht allmählich zur Neige – gegen 21 Uhr sind sie bereits alle im Südwesten zu finden. Im Südosten dagegen kündet der Löwe, dessen Umrisse an ein leicht verbogenes Bügeleisen erinnern, den nahenden Frühling an – in diesem Jahr noch unterstützt durch den hellen Jupiter, den größten Planeten im Sonnensystem.
Der Große Bär erreicht hoch am Himmel bereits fast den Zenit, den Scheitelpunkt des Himmels; sein kräftiger, leicht gebogener Schwanz (die „Deichsel" des Großen Wagens) zeigt Richtung Horizont auf den orangegelben Arktur, den Hauptstern im Rinderhirten.



1 Di	2° Mond 4° nordöstlich von Mars	
2 Mi	Mond im Letzten Viertel (20°11°) 6° Mond 3° nördlich von Saturn	☾
3 Do		
4 Fr		
5 Sa		
6 So		
7 Mo		10
8 Di	Jupiter in Opposition zur Sonne	
9 Mi	Neumond (02°54°), totale Sonnenfinsternis (bei uns nicht sichtbar) 8° Mond im absteigenden Knoten	●
10 Do	8° Mond in Erdnähe (359 500 km)	
11 Fr		
12 Sa		
13 So		
14 Mo	20° Mond 2° östlich von Aldebaran	11
15 Di	Mond im Ersten Viertel (19°03°)	☽
16 Mi		
17 Do		
18 Fr		
19 Sa		
20 So	Frühlingsanfang, Palmsonntag Sonne im Frühlingspunkt (04°30°) 20° Mond 3° südlich von Regulus	
21 Mo		12
22 Di	5° Mond 3° südlich von Jupiter 15° Mond im aufsteigenden Knoten	
23 Mi	Merkur in oberer Konjunktion Vollmond (14°03°), Halbschattenmondfinsternis (bei uns nicht sichtbar)	○
24 Do	Gründonnerstag	
25 Fr	Karfreitag ⊕ ⊕ Saturn beginnt seine Oppositionsschleife 4° Mond 4° nördlich von Spica 16° Mond in Erdferne (406 100 km)	
26 Sa	Karsamstag	
27 So	Ostersonntag ⊕ ⊕ ⊕ 2° Beginn der Sommerzeit: 2° MEZ = 3° MESZ	
28 Mo	Ostermontag ⊕ ⊕ ⊕	13
29 Di	2° Mond 4° nordöstlich von Mars 5° Mond 5° nördlich von Antares 6° Mond 6° nordwestlich von Saturn	
30 Mi	3° Mond 6° östlich von Saturn	
31 Do	Mond im Letzten Viertel (07°17°)	☾

△ Dreifaches Doppel

Mars und Saturn liefern sich im Juli 2014 tief über dem Horizont ein doppeltes Stelldichein mit den Hauptsternen von Jungfrau und Waage: Unterhalb der Bildmitte zeigen Mars und Spica, der Hauptstern der Jungfrau, einen reizvollen Rot-Blau-Farbkontrast, während etwas höher am linken Bildrand der Ringplanet Saturn den Hauptstern der Waage, Zuben el Genubi, überstrahlt. Anders als die übrigen Sterne erscheint Zuben el Genubi leicht länglich. Es handelt sich bei ihm um einen sogenannten optischen Doppelstern, wo zwei – in diesem Fall unterschiedlich helle – Sterne am Himmel eng benachbart stehen, aber sehr verschieden weit von uns entfernt sind.

▽ Merkur am Abendhimmel

Gegen 22 Uhr MESZ erreicht der Große Wagen/Große Bär hoch im Zenit seine Höchststellung. Gleichzeitig verabschieden sich die ersten Wintersternbilder vom Westhimmel, wo um die Monatsmitte der sonnennahe Merkur für ein paar Tage nach Sonnenuntergang tief über dem Horizont sichtbar wird.
Am Südhimmel lauert der Löwe mit dem Hauptstern Regulus („Kleiner König"); nicht weit entfernt strahlt der helle Jupiter, der „König des Sonnensystems". Im Südosten folgt die Jungfrau mit der weißlich strahlenden Spica, die gemeinsam mit Regulus und dem orangegelben Arktur, dem Hauptstern im Rinderhirten, das große Frühlingsdreieck bildet.

1 Fr		
2 Sa		
3 So		
4 Mo		14
5 Di	19h Mond im absteigenden Knoten	
6 Mi		
7 Do	Neumond (1h24m) 20° Mond in Erdnähe (357 200 km)	●
8 Fr		
9 Sa	Uranus in Konjunktion	
10 So	23° Mond 3° westlich von Aldebaran	
11 Mo		15
12 Di		
13 Mi		
14 Do	Mond im Ersten Viertel (05°59m)	☽
15 Fr		
16 Sa		

17 So	Mars beginnt seine Oppositionsschleife 4° Mond 3° südlich von Regulus	
18 Mo	4° Mond 3° südwestlich von Jupiter Merkur in größter östlicher Elongation (19,8°) Abendsichtbarkeit 20° Mond im aufsteigenden Knoten	16
19 Di		
20 Mi		
21 Do	5° Mond 4° nordwestlich von Spica 18° Mond in Erdferne (406 400 km) 22° Mond 6° nordöstlich von Spica	
22 Fr	Vollmond (03°24m), kleinster Vollmond des Jahres	○
23 Sa		
24 So		
25 Mo	5° Mond 4° nördlich von Mars und 9° nördlich von Antares	17
26 Di	1° Mond 4° nordöstlich von Saturn	
27 Mi		
28 Do	Merkur stationär, dann rückläufig	
29 Fr	1° Mars 5° nördlich von Antares	
30 Sa	Mond im Letzten Viertel (03°28m)	☾

April

△ Befleckte Sonne

Dunkle Flecken auf der Sonne sind spätestens seit der Erfindung des Fernrohres bekannt, möglicherweise aber auch schon früher mit bloßem Auge beobachtet worden, wenn das grelle Sonnenlicht durch horizontnahe Dunstschichten gedämpft wird. Damit solche Flecken ohne optische Hilfsmittel erkannt werden können, müssen sie eine gewisse Mindestgröße (etwa 40 000 Kilometer Durchmesser oder drei Prozent des Sonnendurchmessers) erreichen. Diese Teleaufnahme zeigt zusätzlich die lichtbrechende Wirkung unterschiedlich temperierter Luftschichten: An den Grenzflächen wird das Sonnenlicht vom geraden Weg abgebracht, sodass der Rand der Sonne ausgefranst erscheint.

▽ Himmlisches Dreigestirn

Mittlerweile wird es erst gegen 23 Uhr dunkel genug, dass zumindest die helleren Sterne sichtbar werden. Doch das lange Warten wird belohnt, denn dann sind gleich drei Planeten am Himmel zu finden – neben dem hellen Jupiter im Südwesten auch noch der rötliche Mars und der Saturn tief über dem Südosthorizont.
Im Süden und Südwesten erstreckt sich tief am Horizont die Wasserschlange mit den Sternbildern Becher und Rabe auf ihrem Rücken; sie ist das flächenmäßig größte Sternbild am Himmel, enthält aber kaum helle Sterne. Unterdessen durchläuft die Kassiopeia (das „Himmels-W") ihre Tiefstellung am Nordhimmel.

1 So	Maifeiertag Ⓑ Ⓒ Ⓗ**	
2 Mo		18
3 Di	☽ Mond im absteigenden Knoten	
4 Mi	Eta-Aquariden-Meteorstrom im Maximum	
5 Do	Christi Himmelfahrt Ⓑ Ⓒ Ⓗ	
6 Fr	6ʰ Mond in Erdnähe (357 800 km) Neumond (21°30')	●
7 Sa		
8 So	Muttertag	
9 Mo	Merkur in unterer Konjunktion Merkurdurchgang vor der Sonne (13°12' bis 20°40')	19
10 Di		
11 Mi		
12 Do		
13 Fr	Mond im Ersten Viertel (19°02')	☽
14 Sa	☽ Mond 5° südwestlich von Regulus	
15 So	Pfingstsonntag Ⓑ Ⓒ Ⓗ ☽ Mond 5° westlich von Jupiter 21ʰ Mond im aufsteigenden Knoten	
16 Mo	Pfingstmontag Ⓑ Ⓒ Ⓗ Jupiter beendet seine Oppositionsschleife	20
17 Di		
18 Mi	23ʰ Mond 6° nordöstlich von Spica	
19 Do	6ʰ Mond in Erdferne (405 900 km)	
20 Fr		
21 Sa	23ʰ Mond 5° nördlich von Mars Vollmond (0°15')	○
22 So	Mars in Opposition zur Sonne Merkur stationär, dann rückläufig 23ʰ Mond 2° nördlich von Saturn	
23 Mo		21
24 Di		
25 Mi		
26 Do	Himmelfahrtswoche Ⓑ* Ⓒ Ⓗ**	
27 Fr		
28 Sa		
29 So	Mond im Letzten Viertel (14°12')	☾
30 Mo	1ʰ Mond im absteigenden Knoten Mars in größter Erdnähe (71,3 Mill. km)	22
31 Di		

* Feiertag in Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen (teilweise), Thüringen (teilweise)
** Regional begrenzt

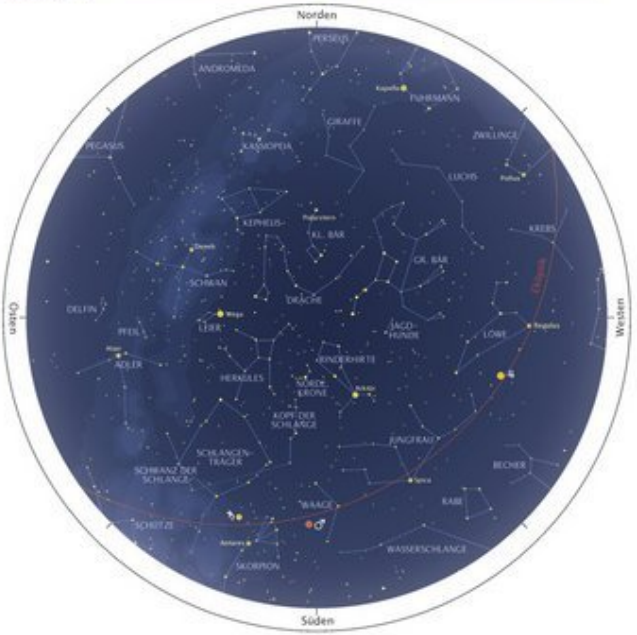
Mai

△ Südlicher Winter

In der Nacht auf den 20. November 2012 stand der zunehmende Mond im Sternbild Steinbock. Rechts der vier „Kuppeln" die den vier 8,2-Meter-Spiegeln des Very Large Telescopes der Europäischen Südsternwarte ESO auf dem chilenischen Andengipfel Cerro Paranal Schutz bieten, erkennt man die Sterne des Perseus, der auf der Südhalbkugel „kopfüber" über dem Nordhorizont steht; selbst der doppelte Sternhaufen h+chi Persei ist in der klaren Wüstenluft bei Mondlicht zu sehen. Am oberen Bildrand etwas links vom Mond leuchten Fomalhaut, der Hauptstern im Südlichen Fisch, sowie am linken Bildrand Alnair, der Hauptstern im Sternbild Kranich.

▽ Drei Riesengestalten

Zur Monatsmitte hat der rötliche Mars gegen 23 Uhr die Nord-Süd-Linie (den „Meridian") fast erreicht, die der orangegelbe Arktur im Sternbild Rinderhirte höher am Himmel bereits überschritten hat. Links vom Rinderhirten ziehen zwei weitere Riesenfiguren über den Himmel der Herkules auf gleicher Höhe und darunter der mächtige Schlangenträger. Noch tiefer ragt der prächtige Skorpion über den Horizont; sein orangerote Hauptstern Antares formt mit der weißlichen Spica (in der Jungfrau) und dem orangegelben Arktur (im Rinderhirten) das Frühsommerdreieck, das in diesem Jahr von Mars und Saturn ergänzt wird.



1 Mi		17 Fr	
2 Do		18 Sa	
3 Fr	Saturn in Opposition zur Sonne 13h Mond in Erdnähe (363 300 km)	19 So	6h Mond 9° nördlich von Antares 3h Mond 2° nördlich von Saturn
4 Sa		20 Mo	Vollmond (3h02m), kürzeste Vollmondnacht des Jahres 25
5 So	Neumond (20h50m) Merkur in größter westlicher Elongation (24,2°)	21 Di	Sommeranfang Sommersonnenwende (6h35m)
6 Mo	Venus in oberer Konjunktion 23	22 Mi	
7 Di		23 Do	
8 Mi		24 Fr	
9 Do		25 Sa	Spätester Sonnenuntergang (21h34m)
10 Fr	23h Mond 4° südlich von Regulus	26 So	7h Mond im absteigenden Knoten
11 Sa	20h Mond 2° südlich von Jupiter	27 Mo	Mond im Letzten Viertel (20h19m) 26
12 So	0h Mond im aufsteigenden Knoten Mond im Ersten Viertel (10h10m)	28 Di	
13 Mo	Neptun beginnt seine Oppositionsschleife 24	29 Mi	
14 Di		30 Do	Mars beendet seine Oppositionsschleife
15 Mi	0h Mond 1° nördlich von Spica 14h Mond in Erdferne (405 000 km)		
16 Do	Frühester Sonnenaufgang (07h07m)		

Juni